

Franz Seldte M.G.K.

Die ersten Urteile der Berliner Presse

Der Tag:

Hier erweist sich Seldtes unerbittlicher Wahrheitsinn, der für sein ganzes Buch so charakteristisch ist. Er schildert nicht Heroen, die lachend mit dem Tod würfeln, und er denkt nicht daran, sich etwa in Heldenpose darzustellen. Männer, denen die Pflicht gegen Vaterland und die Lieben daheim über alles geht, denen aber auch nichts Menschliches fremd ist — das sind die Kameraden von der M. G. K. . . .

Deutsche Zeitung:

Dieses Buch, immer lebendig, immer rastlos, immer einsatzbereit und vorwärtsschauend, kennzeichnet den deutschen Frontoffizier im besten Sinne des Wortes. Man spürt auf Schritt und Tritt die warme Nähe des Erlebens . . . Seldtes kurze, lebendige Kampfschilderungen lassen uns nicht los.

Deutsche Tageszeitung:

Der deutschen Jugend wird in diesem Buche ein Vermächtnis gegeben, das ihr nicht nur den Aufgabenkreis des einfachen Kämpfers zeigt, sondern das ihr in hohem Maße das sittliche Verantwortungsgefühl der Führerpersönlichkeit, die imstande ist, auch im größten Dreck die Leute mitzureißen, in reinstem Lichte erscheinen läßt.

312 Seiten. Steifkartoniert 4.50 Mark. Ganzleinen 6 Mark

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig